

lichen Vielfältigkeit bei großer Gediegenheit und Klarheit wie auch durch den volkstümlichen Ton in Stoff und Darstellung.

Die geleseste Gartenzeitung — Auflage 26000! — ist der praktische Rathgeber im Obst- und Gartenbau — erscheint jeden Sonntag reich illustriert. Abonnement vierteljährlich 1 Mark. Probenummern gratis und franco durch die Königl. Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. d. Oder.

Und dem Inhalt der neuesten Nummer: Herbstgedanken. — Die Fruchtfolge in verunkrauteten Gärten. — Die portugiesische Delicatez-Zwiebel und ihre Cultur (illustriert). — Schützt die Weintrauben. — Die Schlingpflanzen, ihre Cultur und Verwendung in Gärten mit deutschem Klima (illustriert). — Die Resultate unserer Pflanz-Concurrenz (illustriert). — Bonigverwertung. — Kleinere Mittheilungen (illustriert). — Briefkasten. — Nachlese.

Und sie bewegt sich doch!

Dennoch mußte Galilei abschwören, weil Diejenigen, welche beanspruchten, ein Monopol auf alles Wissen zu haben, die Wahrheit nicht anerkennen wollten. Und so wiederholt sich die Geschichte der Menschheit mit unbedeutenden Abweichungen. — „Und sie bewegt sich doch!“ — Warner's Safe Cure nämlich, trotz abfälliger Urtheile einiger Wissenschafts-Monopolisten, und eine große Anzahl Geheilten bezeugen ihre vollständige Heilung und Wiederherstellung, nachdem sie, jahrelang falsch behandelt, viel gelitten und viel Geld ausgegeben hatten. Wer sich von den großartigen Heilerfolgen von Warner's Safe Cure überzeugen will, verlange unsere medicinische Broschüre, welche franco versandt wird.

S. S. Warner & Co., Frankfurt a. M.

Familiennachrichten.

Geboren: Ein Knabe: Frn. Postsecretär v. Sternstein in Zwickau Frn. Gymnasiallehrer Hugo Süßmann in Chemnitz. Frn. G. Heuer in Berlin. Frn. Clemens Jäging in Freiberg. Frn. Franz Höfer in Annaberg. Ein Mädchen: Frn. Paul Redenberg in Ronneburg. Frn. Louis Künze in Dresden. Frn. Buchdruckereibesitzer Karl Meißner in Seibitz. Frn. Victor Schröder in Arebio auf Puerto Rico. Verlobt: Herr Otto Proßig mit Fräulein Olga Wolf von Lodenwarth in Leipzig. Herr Ernst Weidenmüller in Antonsthal bei Schwarzenberg mit Fräulein Marie Jähnel in Zwickau. Herr Staatsanwaltschafts-Assessor Karl Konstantin in Waagen mit Fräulein Anna Keller in Neusalza. Herr Arnold Stoley in Plenzburg mit Fräulein Eugenie Baumann in Striesien. Herr Lehrer Emil Käpfer in Lützenburg mit Fräulein Henriette Ullig in Leubsdorf. Herr Postsecretär W. Weisbach in Leipzig mit Frau Marie Eichenfelde geb. Keller in Meerane. Herr Adam Hoffmann mit Fräulein Eina Richter in Dresden. Herr Paul Widlich mit Fräulein Anna Weber in Dresden. Herr Wilhelm Pfefferkorn auf Rittergut Thierbach mit Fräulein Valenta Kühn in Berlin.

Bermählt: Herr Edwin Börner in Olbernhau mit Fräulein Marie Keller aus Leipzig. Herr Seminarlehrer Georg Wiedemann in Döschau mit Fräulein Rosine Gärtners aus Nadebau. Herr Lehrer Otto Augustin mit Fräulein Martha Knoch in Dresden. Herr Dr. Georg Dieze mit Fräulein Jenny Götz in Dresden. Herr Stadtsarzt Dr. Räther mit Fräulein Alma Koch in Kaufzig. Herr Curt Winkler in Dresden mit Fräulein Uddy Sachse aus Pirna. Herr Hugo Zipp mit Fräulein Elfrida Kühn Göpzig. Herr Max Jähnel mit Fräulein Marie Kühn in Göpzig. Herr Paul Zientzsch mit Fräulein Helene Mohr in Zwickau. Herr Max Böge mit Fräulein Alma Wehnert in Pirna. Herr Premierlieutenant v. Feldreich mit Fräulein Marie v. Nordert in Naumburg a. d. Saale. Herr Lehrer Reinhold Gönnet mit

Fräulein Helene Neumann in Dittelsdorf. Herr Pastor Wilhelm Keil mit Fräulein Elisabeth Müller in Ehrenberg (f. Schweiz). Herr Apotheker Gustav Schreyer mit Fräulein Martha Menzer-Bruchholz in Dresden. Herr Paul Göpfert mit Fräulein Elise Haubold in Chemnitz. Herr Oberlehrer Gerhard Seidel mit Fräulein Clara Heinrich in Annaberg. Herr Alwin Delschig mit Fräulein Helene Neuß in Großenhain. Herr Dr. phil. Richard Wed mit Fräulein Dorothea Vogel in Copitz a. d. Elbe. Herr Secondelieutenant Arnold Schulz in Straßburg mit Fräulein Hedwig Schuster aus Zittau.

Gestorben: Herr Karl Penning, Schreib- und Zeichenlehrer an der Bürgerschule zu Döschau. Frn. Amtsrichter Max Schmalz in Schirgiswalde eine Tochter Elly. Herr Kaufmann Eugen Köller in Leipzig. Herr Privatvater Wilhelm Hoffberg in Elberfeld. Frn. Bürgerschullehrer Albert Naumann in Dresden ein Sohn (Hermann). Frau Mathilde verw. Benz geb. Rosenmüller in Reichenbach i. V. Frau Amalie Thelka verw. Klopfer geb. Faust in Schleita. Frau Bertha Jahn geb. Kunert in Marktneudorf. Herr Rentier Moriz Krenner in Chemnitz. Herr Kaufmann Ernst Koch in Reichenbach i. Schl. Frau Katharine Leonore Theresie Hoff geb. Kirckel verw. Detrich in Dresden. Herr Albert Camillo Strubel, emer. Pastor aus Hundeshühl in Dresden. Herr Kaufmann Gustav Max Reichenting aus Plauen i. V. in Dresden. Fräulein Fina Frida Langsch in Dresden. Herr Georg Schiemann in Dresden (starb infolge eines Unfalls). Herr Friedrich Wilhelm Schriever in Dresden. Frn. Adolf Knöbel in Dresden ein Sohn (Otto Alexander). Herr Goldarbeiter Hermann Thüme in Dresden. Herr Theodor Schrag in Königstein. Herr Rechtsanwalt Hermann Keupel in Strahlen. Herr Kaufmann Wilhelm Ziegler in Dresden. Frau Louise verheiratet gew. Wiegand aus Gotha in Helfenkirchen. Herr Wilhelm Seelig, Oberinspizor auf den Freiherrlich v. Burgler Steinkohlenwerken in Burgl.

Katholischer Militär-Gottesdienst

Sonntag den 9. October in der in der Schulgasse gelegenen Schule, zwei Treppen, r. Die Beichte beginnt früh 8 Uhr, die heilige Messe mit Predigt um 9 Uhr.

Todes-Anzeige.

Sonnabend den 1. October Abends 9 Uhr verstarb nach kurzen schweren Leiden unser lieber, im 6. Lebensjahre stehender Max. Dies zeigt lieben Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Nachricht hierdurch tiefbetruert an die Familie H. Schieritz.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch Vormittag 8 Uhr von der Halle aus.

Cypressenzweig

auf das Grab unseres zu frühverklärten Jugendfreundes

Moritz Tillig.

Wohl blüht am Morgen schön die Blume Und fällt oft schon vor Abend ab; So sinkt mit seinem Glück und Ruhme Der Mensch, eh' er es denkt, ins Grab. Auch Du sankst hinab! Ach, viel zu früh für uns und die Deinen, Die schmerzzerfüllt an Deinem Grabe weinen! Die Blume brach, die Blüthe sank hinab, Mit ihr die Hoffnung in das dunkle Grab. In das frühe Grab! Wir gedenken Dein! So manche lebensfrohe Stunde, Und ernste auch, verlorst mit Dir im Bunde. Das Band zerriss! Du schliefst scheidend ein, Doch in Erinnerung sind wir ewig Dein! Ja, auf ewig Dein! Auf ein Wiedersehn! Dort, wo sich endet alles Leiden, Dort schaust Du des Himmels Freuden. Wir aber rufen Dir in jene Höhl'n Hinauf im Chor: „Ein freudig Wiedersehn!“ Auf ein Wiedersehn! Gewidmet von der Jugend zu Glaubitz und Sageritz.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren, unvergesslichen Gatten, Vaters, Schwiegers, Grossvaters und Schwagers, des Schankgutsauszüglers

Johann Gottlieb Gärtner

in Freitelsdorf, fühlen wir uns gedungen, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten von nah und fern für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns durch herrlichen Blumenschmuck, sowie zahlreiche Begleitung zum Friedhofe kundgegeben wurden, den herzlichsten und tiefstgefühlten Dank auszusprechen. Innigen Dank Herrn Lic. theol. Pastor Kunze in Ebersbach für die Trostesworte am Krankenlager, sowie für die wahrhaft erhebende Rede beim Begräbnisse. Desgleichen Dank auch Herrn Cantor Eckstein für die erhebenden Gesänge, sowie die trostreichen Worte im Trauerhause und den öfteren Besuch während der langen Krankheit des Entschlafenen.

Dir aber, theurer Heimgegangener, rufen wir nach:

Dank Dir für Alles, was Du uns gewesen, Der Gattin und den Kindern allezeit; Zu schweren Pflichten warst Du auserlesen, Den Hinterlassenen hatt'st Du Dich gewidmet.

Wir Alle müssen schmerzlich Dich beweinen, Denn nichts ersetzt uns Deine Liebe mehr. Ach! Dass Dein Todestag schon musst' erscheinen; Es wird die bittere Trennung uns so schwer.

Doch, bist Du auch zu früh von uns geschieden, Wir denken stets mit Dank und Liebe Dein. Und nur die Hoffnung giebt uns Kraft und Frieden: Einst wird uns ew'ges Wiedersehn erfreuen!

Freitelsdorf, den 30. Septbr. 1887.

Die trauernden Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren, unvergesslichen Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers

Friedrich Hermann Mittag,

drängt es uns, allen Denen, welche den Sarg des Entschlafenen so reich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, sowie Herrn Pastor Preil und Herrn Lehrer Werner in Lenz für die tröstenden Worte der Religion und die erhebenden Gesänge unsern tiefstgefühlten, innigsten Dank auszusprechen. Nauleis, am Begräbnistage, den 1. October 1887.

Anna Emilie verw. Mittag geb. Uschner, zugleich im Namen der Hinterlassenen.

Quartals-Versammlung der Tischler-Zunft

Montag, den 10. October, Nachmittags 1/2 5 Uhr in der Serberge zur Heimath. Tagesordnung: Lossprechen und Aufnahme von Lehrlingen. Reducirung der Monatssteuer und Erhöhung des Eintrittsgeldes. Beschluß über § 100 a bis m. Gemeinnütziges. Der Obermeister, H. Adam.

Kein Husten mehr!

Ein unübertroffenes Heilmittel sind bei allen Husten, Keuchhusten, Hals-, Brust-, Lungen- und Kehlkopfentzündungen die Helldtschen Zwiebelbonbons. In Packeten à 50 u. 30 Pf. nur allein bei Paul Fischer.

Dr. Spranger'sche Heilsalbe

heilt gründlich veralt. Weinschäden, sowie knochenkräftige Wunden in kürzester Zeit. Ebenso jede andere Wunde ohne Ausnahme, wie böse Fingerg., Wurm-, Nagelgeschwür, böse Brust-, erkrankte Glieder etc. Benimmt Hitze und Schmerz. Verhütet wild. Fleisch. Zieht jedes Geschwür, ohne zu schneiden, gelind und sicher auf. Bei Husten, Halschmerz, Drüsen, Krebsschmerz, Ductich., Reizen, Gicht tritt sofort Linderung ein. Zu haben in Großenhain bei Herrn Apotheker Dr. Leo, à Schachtel 50 Pf.

Kein Husten mehr!

Als unübertroffenes Genußmittel werden auch von Autoritäten die Lehmannschen Zwiebel-Bonbons bei Husten, Lungen-, Brust- und Halsleiden überall empfohlen und haben sich stets bewährt. In Packeten à 50 Pf. bei F. M. Buchner.

Gewürz-Oel

zum Kochen- u. Stollenbacken aus der Fabrik von Heinrich Müller in Leipzig halten Verkauf-Lager in Großenhain:

Consumverein zum Baum, Herr Hugo Hofmann, Herrmann Naumann, C. Schuppe, F. O. Ziegler.

Ich bitte, dieses von mir im Jahre 1852 erfundene echte Gewürz-Oel nicht mit anderen, unter gleichem Namen angebrachten zu verwechseln, welche mit dem meinigen nichts gemein haben. Jedes Flacon ist mit meiner Firma und Schutzmarke versehen.

Dieses Gewürz-Oel vertheilt nicht allein Köchen und Stollen den vortheilhaftesten Wohlgeschmack, sondern es befördert auch das in die Höhegehen des Teiges. Ein Glas für 20 Pf. ist zu 1/2 Kilo (früher 1 1/2 Mege), ein Glas für 30 Pf. ist zu 1 1/2 Liter (früher 3 Mege), ein Glas für 50 Pf. zu 3 Liter (früher 6 Mege) Mehl hinreichend. Man tröpelt dieses Oel auf den Backzucker, welchen man dem Gebäck zufügen will.

Heinrich Müller in Leipzig (Erfinder).

Gewerbe-Verein zu Großenhain.

Donnerstag, den 6. October 1887, Vereins-Versammlung. Tagesordnung in nächster Nummer d. Bl. Der Gesamt-Vorstand.

Ernst Günther, Möbellager, Raundorferstr. 212, 2. Haus vom Findenpl. Eigene Möbelfabrikerei, Tapezierwerkstatt. Großes Lager vollständiger Ausstattungen. Reelle Bedienung, möglichst billige Preise.

Prämiirt 1867 in Paris! Weißer Brust-Syrup. von G. A. W. Meyer in Breslau und Wien. Patent vom 7. Decbr. 1858. Z. 130/645 durch Schutzmarke vor Fälschung und Nachahmung gesichert. Lager in der Apotheke zu Großenhain.

Aromatische Haushaltseife

aus der Fabrik von C. H. Oehmig-Weidlich in Zeitz, Provinz Sachsen. Diese Seife ist von anerkannt vorzüglicher Qualität und ausdauernder Waschkraft, dient zur Reinigung jeder Stoffe, auch der feinsten, giebt der Wäsche selbst einen angenehmen Geruch und ist als allerbeste und wegen ihres sparsamen Verbrauches dabei billige Waschseife für den Hausbedarf ganz besonders zu empfehlen. Dieselbe ist vollständig rein und neutral und von solcher Güte, daß 1 Pfund derselben ebensoviel Wäsche reinigt, wie 2-3 Pfund der gewöhnlich im Handel vorkommenden billigeren Seifen. — Zu haben bei: R. H. Nitzsche und G. Sicker.

Gustav Sicker, Chemikalien-, Droguerie- & Farbwarenhandlung.

Neumarkt 122. Großenhain. Neumarkt 122. Aeltestes Geschäft in Großenhain Gegründet 1785 empfiehlt in grösster Auswahl: alle Oelfarben, Lacke & Firnisse, sowie Anilinfarben und Malerfarben. Colonial- und Materialwaren. Feine Gewürze und Speise-Essige, chin. Thees, Chocoladen und Cacaos, ff. Jamaica-Rum, Arac und Cognac, feinste Liqueure, Punsch-Essenzen, einfache Spirituosen u. Limonadensäfte. Eau de Cologne u. franz. Parfüms. Chemikalien und ätherische Oele. Räucher- und Desinfectionsartikel. Bade-Salze und alle Waschartikel. Petroleum, Stearinkerzen etc. Cigarren und Rauchtobake.

Drillmaschinen,

neueste und anerkannt beste Construction von R. Sack. Desgl. Pflüge u. Geräthe empfiehlt H. Fischer. Zehren. Vertreter: H. Stelzner. Bahlig.

Weißner Porzellan a. d. Sgl. Manufacture empfiehlt Clemens Hegemeister.



Kinder-Belocipede, zwei- und dreirädrig, in größter Auswahl billigt bei Eduard Quaas.

Dampf-Meider-Färberei, chemische Wasch- u. Appretur-Anstalt von Robert Böhme. empfiehlt sich unter sorgfältigster Ausführung zur chemischen Reinigung von Ballenstoffen, Tüchern, Teppichen, Tischdecken und Möbelstoffen, desgleichen von Damen- u. Herrengarderobe jeder Art. Gleichzeitige bringe ich meine Decatur- und Pressanstalt für neue Stoffe, sowie zertheilte Kleider in empfehlende Erinnerung.

Schablonen,

ganz neu, größte Auswahl Lacke, Firnisse, Siccative, Terpentinöle, Leinöle, Leime, Oelfarben in allen Couleuren, sowie sämtliche Maler- und Maurerfarben empfiehlt billigt Robert Kirmes.

Zur Wahl. Wählt, Teuten, wählt von Stadt und Land, Hab' die Farben und Lacke allerhand, Da sind Maler- und Maurerfarben zu wählen, Blau, grün, rotze und gelbe dürfen nicht fehlen.

Bestes amerik. Petroleum,

unverfälscht, hellbrennend und geruchlos, empfiehlt billigt Clem. Hegemeister.

Rhein-Wein, eigenes Gewächs, rein, kräftig, weiß & rot, 55 und 70 Pf., rotz 90 Pf., von 25 Pf., an unter Nachnahme direkt von J. Wallauer, Weinbergbesitzer, Breunbach.

Rechnungsformulare empfiehlt die Exped. d. Bl.